

# RS OGH 2008/9/23 4Ob131/08f

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.09.2008

## Norm

UrhG §56c Abs1

UrhG §56c Abs2

UrhG §56c Abs3 Z1

## Rechtssatz

Es muss nicht jeder Tonfilm zwingend mit Werken der Tonkunst verbunden (also mit Musik unterlegt) sein; sollte Letzteres der Fall sein, bedarf die öffentliche Aufführung des Films auch der Zustimmung des Komponisten. Da in § 56c Abs 3 Z 1 UrhG nur Filmwerke genannt sind, gilt somit die dort normierte Ausnahme von der Vergütungspflicht bei öffentlichen Schulaufführungen nur für diese.

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 131/08f  
Entscheidungstext OGH 23.09.2008 4 Ob 131/08f  
Veröff: SZ 2008/133

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0124189

## Im RIS seit

23.10.2008

## Zuletzt aktualisiert am

14.11.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)